

DER MARTINUSWEG IN DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART

2005 hat der Europarat den Martinusweg („Via Sancti Martini“), der die Geburtsstadt des Hl. Martin, Szombathely in Ungarn, mit seiner Grablage in Tours in Frankreich verbindet, in die Liste der Kulturwege aufgenommen. Martinuswege gibt es mittlerweile in Frankreich, Italien, Slowakei und Tschechien. Bischof Dr. Gebhard Fürst hat diese Idee aufgegriffen und den Martinusweg auch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter dem Patronat des Hl. Martin steht, ausgewiesen. Der Martinusweg durch unsere Diözese verbindet an einer gedachten Achse entlang die beiden „Martinsorte“ Szombathely und Tours.

Der Martinusweg hat das Ziel konfessionsübergreifend Kirchen, die auf dem Patronat des Heiligen Martin gründen, zu verbinden. Wir verstehen und gestalten den Martinusweg in unserer Diözese als Pilgerweg, auf dem die Pilgerinnen und Pilger eingeladen sind, sich mit dem Hl. Martin auf einen geistlichen Weg zu begeben und sich mit seinem Glaubenszeugnis, seinem Leben und seinem Wirken auseinanderzusetzen. Pilgern auf dem Martinusweg kann so zur Spurensuche werden: nach Spuren des Hl. Martin in unserer Diözese, aber mehr noch nach Spuren Gottes in unserem Leben.

Vielfältige Aktivitäten sind in den Dekanaten und den Kirchengemeinden am Martinusweg seit dessen Einweihung durch Bischof Dr. Gebhard Fürst am 16. April 2011 entfaltet worden. Die Tagung will eine Plattform bieten für die Mitglieder der St. Martinusgemeinschaft, für Haupt- und Ehrenamtliche Engagierte aus den Dekanaten, die den Pilgerweg betreuen oder pastoral aktiv gestalten, für Gäste aus anderen Diözesen und dem Ausland, sowie weitere Interessierte, um sich kennen zu lernen und sich über den Heiligen Martin und Martinusweg auszutauschen. Neben dem Erfahrungsaustausch und Praxisbeispielen stehen das gemeinsame Pilgern auf dem Martinusweg und die inhaltliche Befassung mit dem Heiligen Martin im Fokus der Tagung.

FREITAG, 11. MÄRZ 2016

- 15.00 Uhr **Ankommen**
bei Kaffee und Kuchen
- 15.45 Uhr **Begrüßung und Informationen**
zur Tagung
- 16.30 Uhr **Orte des Teilens am Martinusweg –
von der Idee zur Umsetzung
am Beispiel des Martinusweges
im Dekanat Bruchsal**
*Barbara Gitzinger, Sprecherin Netzwerk Orte
des Teilens in der Martinusgemeinschaft*
- 17.15 Uhr **Auf den Spuren von St. Martin
durch Trier**
Hans-Georg Reuter
Der Martinusweg in Luxembourg
Mireille Sigal
- 18.00 Uhr **Andacht**
- 18.30 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Vortrag „Auf der via sancti martini von
Schwaigern bis zur belgischen Grenze“**
*Prälat Wemer Redies, Eugen Engler und
Wolfgang Bucher*
- 21.00 Uhr **Gemütliches Beisammensein**

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2016

- 8.00 Uhr **Geistlicher Impuls**
- 8.15 Uhr **Frühstück**
- 9.00 Uhr **Die Entwicklung der Martinus-
ikonografie im Wandel der Zeit**
Referent: Professor Walter Fürst
- 10.00 Uhr **Arbeit in Kleingruppen**
inkl. Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Plenum**
- 11.00 Uhr **Praxisbeispiele aus
den Diözesen und Dekanaten**
- Der pannonische Martinusweg
Johann Artner
- Der Martinusweg in den Dekanaten
Hohenlohe und Heilbronn-Neckarsulm
*Pfarrer Ingo Kuhbach, Michael Dieterle,
Wilhelmine Fuss*
- Tourismus und Pilgern:
Der Martinusweg in Kaufbeuren
*Rainer Hesse, Gerhard P. Drescher und
László Kasztner*
- 12.15 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 Uhr **Kraftquelle Samstagspilgern -
"Martin sah ihn und erkannte ..."
Im Martinsjahr 2016 unterwegs auf
den Spuren des Heiligen in und um
Leutkirch (öffentlich)**
- 16.00 Uhr **Ende und Abreise**